

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner AfD**

vom 04.03.2025

- mit Drucklegung -

### **Dritte Geschlechtsoption, Geschlechtsdysphorien und geschlechtsanpassende medizinische Eingriffe**

Mit dem Bundesgesetz "Gesetz zur Änderung der in das Geburtenregister einzutragenden Angaben" wurde zum 31.12.2018 das Personenstandsgesetz (PStG) angepasst und damit die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) vom 10. Oktober 2017 umgesetzt. Menschen, die wegen einer Variante ihrer Geschlechtsentwicklung weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht eindeutig zugeordnet werden können (sogenannte Intersexuelle), haben damit die Möglichkeit, im Geburtenregister neben den Angaben "männlich", "weiblich" sowie dem Offenlassen des Geschlechtseintrages die vom BVerfG geforderte weitere positive Bezeichnung zu wählen; diese lautet: "divers". [1]

In der Pubertät fangen viele Kinder und Jugendliche an, sich intensiver mit ihrer Geschlechtsidentität auseinanderzusetzen. Das Gefühl, nicht dem Geschlecht anzugehören, mit dem man geboren, oder das einem zugewiesen wurde, tritt in den letzten Jahren immer häufiger auf – ist jedoch oft nicht von Dauer. Das zeigt eine Untersuchung, die Kinder- und Jugendpsychiater um Christian Bachmann vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf veröffentlicht haben. In den meisten Fällen verfliegt die Geschlechtsirritation bzw. Geschlechtsdysphorie mit dem Heranwachsen wieder. [2]

Eine internationale Registerdatenstudie (TriNetX, 80 % US-Daten, 2017–2021) berichtete für die korrespondierenden F64-Diagnosen eine Zunahme von 47/100 000 auf 479/100 000 bei 16-25-jährigen im Beobachtungszeitraum, was in etwa einer Verzehnfachung entspricht. [3] Laut Statistischem Bundesamt gab es 2021 bundesweit 2.598 Operationen zur Genitalumwandlung. 2007 waren es erst 419. [4]

Ich frage die Staatsregierung:

1.1 Wie viele Menschen haben sich in Bayern in den Jahren 2019 bis 2024 mit dem Geschlechtseintrag „divers“ bei den bayerischen Ämtern und Behörden eintragen lassen? (Bitte nach Bezirk, Jahren sowie gesondert für die Bezirkshauptstädte aufschlüsseln)

1.2 Wie viele Menschen haben sich in Bayern in den Jahren 2019 bis 2024 ohne Geschlechtseintrag bei den bayerischen Ämtern und Behörden eintragen lassen?(Bitte ebenfalls nach Bezirk, Jahren sowie gesondert für die Bezirkshauptstädte aufschlüsseln)

2. Wie hoch war nach Kenntnis der Staatsregierung die Anzahl von Menschen mit Geschlechtsdysphorie (in der weitest möglich gefassten Definition) oder geschlechtlicher Identitätsstörung in Bayern in den Jahren 2014 bis 2024? (Bitte nach Jahren, Bezirken sowie gesondert für die Bezirkshauptstädte und nach den Alterskohorten 14-17, 18-29, 30-44, 45-65, ab 65 Jahre aufschlüsseln)

3. Wie viele geschlechtsanpassende hormonelle Eingriffe (z.B. „Pubertätsblocker“, Hormongaben, etc.) wurden in Bayern nach Kenntnis der Staatsregierung von 2014 bis 2024 durchgeführt?(Bitte nach Jahren, Bezirken sowie gesondert für die Bezirkshauptstädte und nach den Alterskohorten 14-17, 18-29, 30-44, 45-65, ab 65 Jahre aufschlüsseln)

4. Wie viele geschlechtsanpassende chirurgische Eingriffe (sogenannte „Geschlechtsumwandlungen“) wurden in Bayern von 2014 bis 2024 durchgeführt?(Bitte nach Jahren, Bezirken sowie gesondert für die Bezirkshauptstädte und nach den Alterskohorten 14-17, 18-29, 30-44, 45-65, ab 65 Jahre aufschlüsseln)

5. Wie erklärt sich die Staatsregierung die zahlenmäßige Entwicklung der Eintragung der Drittgeschlechtsoption, der Geschlechtsdysphorien sowie der geschlechtsanpassenden Eingriffe in Bayern in den oben genannten Zeiträumen? (Bitte ausführlich erläutern und mit geeigneten Quellen wissenschaftlich belegen)

[1] <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2018/12/drittes-geschlecht.html>

[2] <https://www.spektrum.de/news/geschlechtsinkongruenz-bei-jugendlichen-verschwindet-oft-wieder/2234002>

[3] <https://www.aerzteblatt.de/archiv/stoerungen-der-geschlechtsidentitaet-bei-jungen-menschen-in-deutschland-haeufigkeit-und-trends-2013-2022-da2e377d-3129-46b9-8283-aa14dc0adb6c>

[4] <https://www.sueddeutsche.de/wissen/geschlechtsangleichung-immer-mehr-transgender-operationen-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-240919-930-236741#:~:text=Anstieg%20bei%20den%20Zahlen,explosionsartig%2C%20stellt%20Morgenstern%20klar> .